

## Ein wenig Ruhe im Rettungsdienst-Sturm

Nach der Vergabe-Entscheidung warten die Mitarbeiter der Springer DRK-Wache auf Details

**Springe (zett).** Schon so lange zittern Verantwortliche und Mitarbeiter der DRK-Rettungswache an der Eldagsener Straße um ihre berufliche Zukunft. Grund: die unsichere Gesetzeslage bei der Vergabe des Rettungsdienstes. Sollte dieser wie zunächst geplant europaweit ausgeschrieben werden, fürchtet das DRK nicht nur um den Betrieb der Springer Wache – sondern auch um die Qualität des Notfalldienstes. Jetzt zeichnet sich eine Lösung ab.

Denn nachdem der Landtag den Weg geebnet hatte, beschloss inzwischen auch die Regionsversammlung, den Rettungsdienst in der Region nach einem Konzessionsmodell auszuschreiben. Soll heißen: Statt einer europaweiten Ausschreibung, bei der das günstigste Angebot gewinnt, darf die Region die jeweiligen Anbieter jetzt nach vorgeschriebenen Kriterien auswählen. Die Chancen für das DRK, die Springer Wache zu halten, steigen so.

Das beruhigt auch den Geschäftsführer Hans-Joachim Werhahn: „Das ist das Konzept, um das wir so lange gekämpft haben“, sagte er der NDZ. Immer wieder hatte Werhahn in Springe Regions- und Landespolitiker empfangen und ihnen das Problem geschildert. Selbst Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann war an die Eldagsener Straße gekommen.

In der Konzessionsvergabe sieht Werhahn jetzt „die beste Möglichkeit, die vorhandenen

Strukturen zu berücksichtigen“. Denn es gehe nicht nur um die Technik – auch die vielen Ehrenamtlichen sorgen dafür, dass das DRK schnelle Hilfe leisten könne. Bei günstigen Anbietern aus dem Ausland, so Werhahns Furcht, könnte diese Komponente wegfallen.

Die Verwaltung der Region soll jetzt ein Konzept erarbeiten, mit dem die Vergabe zum 1. Januar 2013 erfolgen würde. Erst dann wissen Werhahn und seine Mitarbeiter si-

cher, ob es für sie in Springe weitergeht. Denn Regionspräsident Hauke Jagau betont, es könne nicht garantiert werden, dass nicht trotzdem neue Anbieter zum Zuge kommen.

Für den Fall, dass das DRK die Wache Springe verliert, will Werhahn weiter kämpfen: „Dann muss ein Konzept her, das Sicherheit für die Mitarbeiter garantiert – selbst bei einem Betriebsübergang.“ Wirkliche Ruhe, so Werhahn, werde erst einkehren, „wenn wir dieses Konzept kennen“.

## „Wir waren regelrecht im Pottland-Fieber“

Tolles zur Töpferkunst: Weit mehr als 100 Besucher bei der großen Ausstellungs-Eröffnung im Museum

**Springe (vob).** Großer Besucherandrang herrschte gestern Vormittag im Museum auf dem Burghof. Zur Eröffnung der „Pottland“-Ausstellung kamen weit mehr als hundert Interessierte, um die zahlreichen kostbaren Töpferkunst-Exponate zu bewundern.

Sichtlich zufrieden begrüßte Museums-Chefin Angelika Schwager ihre Gäste. Endlich durfte sie gemeinsam mit ihrem Team die Früchte von rund viereinhalb Jahren Planung und Forschung präsentieren. „Wir waren regelrecht im Pottland-Fieber“, blickte Schwager auf die zeitintensive Vorarbeit zurück. Besonders dankbar sei sie allen Bürgern, die Exponate beigesteuert hatten: „Wir haben zwar etliches Material im Museum, das Schönste kommt jedoch stets aus den Privathaushalten“, sagte sie. Beim ersten Gang durch die Ausstellungsräume waren es dann auch die kunstvoll gearbeiteten Weserwaren aus einer Völkener Privatsammlung, die besonderen Eindruck bei den Besuchern hinterließen.

Die Ausstellung in Springe ist dem Rohstoff Ton, seiner Gewinnung und seinem Weg in die ehemaligen Töpferstuben in Altenhagen I und Völkens sowie der Versorgung der Töpfer mit dem notwendigen Brennmaterial aus dem Deister gewidmet. Bereits 2008 schloss das Springer Museum gemeinsam mit den Museen in Bad Münder, Copenbrügge, Duingen und Bevern einen Kooperationsvertrag für eine große Ausstellung, in der Beispiele der Töpferkunst aus der historischen Töpferregion zwischen Weser und Leine, dem „Pottland“, gezeigt werden sollten.



Zahlreiche Besucher sind zum offiziellen Start der „Pottland“-Ausstellung ins Museum gekommen.

Fotos: vob



⇨ Die Weserwaren aus Völkens waren eine der Attraktionen bei der Eröffnung.

⇨ Museumschefin Angelika Schwager ist sichtlich zufrieden.

Ursprünglich als Wanderausstellung gedacht, entwickelte sich die Idee zu der jetzt eröffneten Verbund-

schau. Mit eigenen Themen-schwerpunkten präsentieren die teilnehmenden Museen bis 19. August Geschichten und

Beispiele zur regionalen Töpferkunst. Einzige Ausnahme bildet das Kulturzentrum Schloss Bevern. Hier werden

vom 9. September bis zum 25. November die vorangegangenen Einzelausstellungen zu einer Gesamtschau vereint.

## Lkw-Fahrer zerstört Zaun – und flüchtet

**Springe (zett).** Großer Ärger bei den Gärtnern in der Kolonie „Auf dem Brande“: Zwischen Sonnabend, 15 Uhr, und gestern, 11.30 Uhr, zerstörte offenbar der Fahrer eines kleinen Lkw den Maschendrahtzaun an ihren Grundstücken. Der Unbekannte habe sein Fahrzeug dort gewendet und dabei auf einer Länge von 20 Metern einen Schaden von gut 1000 Euro verursacht, so die Polizei gestern. Sie sucht Zeugen: ☎ 05041/94290.

## Schon ein bisschen enttäuscht

Landtagswahl: Maxam scheitert als Piraten-Direktkandidat / Unmut über Taktik des Gegners

**Springe (zett).** Als Tibor Maxam am Sonnabend das Freizeithaus Vahrenwald in Hannover betrat, da wäre er am liebsten gleich wieder gegangen: „Ich hatte überlegt, zurückzuziehen“, sagt der 36-Jährige. Dabei wollte er sich doch als Piraten-Kandidat für den Landtags-Wahlkreis 35 aufstellen lassen. Doch dann habe sein Gegner Ralf Kleyer aus Hemmingen „günstigerweise seine gesamte Familie dabei“ gehabt, so Maxam.

Ergebnis: Der Altenhäger unterlag mit 3:7 Stimmen.

Abstimmen durften hier nur die Mitglieder aus Hemmingen, Springe, Ronnenberg und Wennigsen. „Natürlich bin ich enttäuscht“, sagt Maxam – so eine Kandidatur sei eben auch immer eine Frage des Ehrgeizes.

Die Niederlage schmerzt – reißt sie sich für ihn doch ein neben dem knapp verpassten

Einzug in die Regionsversammlung im September sowie neben der Schlappe im Rennen um einen innerparteilichen Führungsposten.

Doch Frust will Maxam gar nicht erst aufkommen lassen: Er engagiert sich niedersachsenweit als „Themenpirat“ für das Urheberrecht – eine Art vom Landesvorstand abgesegneter Arbeitskreis in der jungen Partei. „Daran habe ich auch beruflich Interesse“, sagt Maxam, der als Leiter der Stadtbibliothek Springe arbeitet.



Tibor Maxam



## GUTEN MORGEN!

### Tausendmal gehört

VON CHRISTIAN ZETT

Eine Tankstelle in meiner Heimatstadt Paderborn. Beim Bezahlen steht vor mir ein junger Mann, der gerade seinen kleinen Wagen zum stolzen Preis von 1,71 Euro pro Liter aufgefüllt hat. Als die Kassiererin ihm sein Wechselgeld gibt, kann er sich nicht mehr zurückhalten. Halb grinsend, halb zähneknirschend sagt er: „Wenn Sie es billiger machen würden, kämen mehr Leute!“ Die Frau reagiert mit der Gelassenheit, die man nur erreicht, wenn man all' die Sprüche schon tausendmal gehört hat. „Wir machen die Preise nicht. Und selbst wenn wir sie verändern könnten, dürften wir das gar nicht“, sagt sie.

Klar, der Frust muss raus. Und die Leute an der Kasse sind eben gerade da. Aber sie haben es in der Tat nicht verdient – denn wenn sie tanken fahren, zahlen sie die gleichen Preise wie wir alle. Denken Sie dran, wenn Sie das nächste Mal am liebsten ins Lenkrad beißen wollen...

## KURZ NOTIERT

### Nicht zugelassen – Strafverfahren

**Springe.** Was für ein Start ins Wochenende: Als ein 28-Jähriger am Freitag gegen 17 Uhr auf der Straße Zum Niederntor fuhr, hielt ihn die Polizei an. Problem: Das Auto war nicht mehr zugelassen. Die Fahrzeugbesitzerin, eine 51-jährige Springerin, saß auf dem Beifahrersitz. Auf beide wartet ein Strafverfahren – auch wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz.

### Polizei legt Pkw aus Litauen still

**Springe.** An der Industriestraße griff die Polizei am Sonnabend einen 56-jährigen Mann in einem nicht korrekt zugelassenen Pkw auf. Gegen 13.20 Uhr hielten die Beamten den Wagen mit litauischen Kennzeichen an. Bei der Kontrolle konnte der 56-Jährige keine Steuerbescheinigung vom Zollamt vorweisen. Deswegen verbot ihm die Polizei, weiterzufahren und leitete ein Strafverfahren ein – wegen Verstoßes gegen das Kraftfahrzeugsteuergesetz und die Abgabenordnung.

### Tiefgarage: Scheibe zerstört

**Springe.** Die Heckscheibe eines geparkten Renault Twingo schlug ein unbekannter Täter am Freitag in der Tiefgarage am Nordwall ein. Wie die Polizei gestern mitteilte, entstand ein Schaden in Höhe von 300 Euro. Wer einen Hinweis zur Aufklärung des Falls geben kann, sollte sich unter ☎ 05041/94290 oder persönlich im Polizeikommissariat Springe melden.